

JOURNAL FÜR MENOPAUSE

Nr. 1/2001, 8. Jahrgang

F. Fischl Editorial	5
K. Schubert, U. Nietzsche, K. Bellstedt, A. Börner, G. Klinger Atherosklerotische Risikofaktoren bei postmenopausalen Frauen	7
M. Litschgi Gründe für Noncompliance und Nonakzeptanz der HRT und Möglichkeiten der Veränderung	13
B. Kleine-Gunk, Th. Ebert, P. Mallmann, K. Miller, J. E. Altwein, J. Huber Die diätetische Prävention hormonabhängiger Malignome – das NCP-Programm	19
M. Birkhäuser, W. Braendle, M. Breckwoldt, P. J. Keller, H. Kuhl, B. Runnebaum Empfehlungen zur Substitution mit Estrogenen und Gestagenen im Klimakterium und in der Postmenopause – 25. Arbeitstreffen des „Zürcher Gesprächskreises“, November 2000	24
Termine	18
Maturitas aktuell	29
20 Jahre Nurses Health Study	31
Pharma-News	32
Impressum	37
NEU: Journal für Menopause online	38

Fachinformation zum gegenüberliegenden Inserat



**Wyeth-Lederle
Pharma GmbH**

PERENNIA®-Manteldragees, Z.Nr.: 1-21415, **Zusammensetzung**: 1 Manteldragee enthält: 0,625 mg natürliche, konjugierte Östrogene USP, 5 mg Medroxyprogesteronacetat, Lactose. **Anwendungsgebiete**: Östrogenmangelscheinungen während der Postmenopause, wie mäßige bis schwere vasomotorische Symptome (z.B.: Hitzewallungen, Schweißausbrüche sowie damit in Verbindung Schlaflosigkeit, Kopfschmerzen, Tachykardien) atrophische Vaginitis und Urethritis verbunden mit Trockenheit und Juckreiz der Vagina sowie Dyspareunie. **Osteoporose**: Stabilisierung bzw. Verzögerung einer durch Östrogenmangel induzierten Osteoporose und damit Vorbeugung von Kompressionsfrakturen am übrigen Skelett. Status nach operativer Entfernung der Ovarien. **Gegenanzeigen**: Überempfindlichkeit gegen Bestandteile des Präparates. Tumoren des Uterus oder der Mammæ bzw. ein diesbezüglicher Verdacht. Vorranggegangene oder bestehende thromboembolische Erkrankungen oder Thrombophlebitis. Akute Leberfunktionsstörungen, unter anderem Enzymopathien der Leber wie Dubin-Johnson-, Rotor-Syndrom, Porphyrie, Sichelzellenanämie. Cholestase, ideopathischer Schwangerschaftsikerterus und Schwangerschaftspruritus in der Anamnese. Orosklerose. Diagnostisch nicht geklärte atypische Vaginalblutungen. Östrogenabhängige Neoplasien. Herpes gestationis in der Anamnese. **Schwangerschaft und Stillperiode**: Während der Schwangerschaft und Stillperiode ist die Verabreichung von Perennia kontraindiziert. Indikationsstellung ist geboten bei Myomen, besonders mit Wachstumstendenz, Endometriose, Diabetes mellitus, Hypertonie, Asthma bronchiale, Migräne, Epilepsie, Adipositas, Funktionsstörungen des Herzens und der Nieren durch Flüssigkeitsretention nach Behandlung mit Östrogenen. **Hersteller**: Wyeth Medica Ireland, Newbridge. **Zulassungsinhaber**: Wyeth-Lederle Pharma GmbH, Wien. **Abgabe**: Rp, apothekenpflichtig. **PERENNIA® MITE - Manteldragees**, Z.Nr.: 1-21414, **Zusammensetzung**: 1 Manteldragee enthält: 0,625 mg natürliche, konjugierte Östrogene USP, 2,5 mg Medroxyprogesteronacetat, Lactose. **SEQUENNIA® Dragees und Manteldragees**, Z.Nr.: 1-21417, **Zusammensetzung**: 1 weißes Dragee enthält: 0,625 mg natürliche, konjugierte Östrogene USP, Lactose. 1 blaues Manteldragee enthält: 0,625 mg natürliche, konjugierte Östrogene USP und 5 mg Medroxyprogesteronacetat, Lactose. Weitere Angaben über Dosierung, Nebenwirkungen, Wechselwirkungen, Gewöhnungseffekten und zu den besonderen Warnhinweisen zur sicheren Anwendung sind in der "Austria Codex Fachinformation" zu entnehmen.

Fachinformation zur Anzeige auf Seite 30

Lomexin® **Zulassungsinhaber**: Gerot Pharmazeutika Wien. **Hersteller**: Recordati Industria Chimica e Farmaceutica S.p.A., Mailand, Italien. **Lomexin-Creme**: **Zusammensetzung**: 1g enthält 20 mg Fenticonazolnitrat, weiters hydrogeniertes Lanolin, Mandelöl, Polyglykolester von Fettsäuren, Cetylalkohol, Glycerinmonostearat, Natriumedetat, destilliertes Wasser und Propylenglykol. **Anwendungsgebiete**: Dermatomykosen hervorgerufen durch Dermatophyten (Trichophyton, Microsporum, Epidermophyton) mit unterschiedlichster Lokalisierung: Tinea capitis, Tinea corporis, Tinea cruris, Tinea pedis, Tinea manuum, Tinea faciei, Tinea barbae, Tinea unguium. Candidosen der Haut (Intertrigo, Perleche, Gesichtscandidose, Windelcandidose, perineale und skrotale Candidose), Balanitis, Balanoposthitis, Onychia, Paronychia. Pityriasis versicolor hervorgerufen durch Pityrosporum orbiculare und Pityrosporum ovale. Otomykosen hervorgerufen durch Candida oder Schimmelpilze, allerdings nur in Abwesenheit von perforierenden Läsionen des Trommelfells. Erythrasma. Mykosen mit bakteriellen Superinfektionen hervorgerufen durch grampositive Bakterien. **Gegenanzeigen**: Überempfindlichkeit gegen einen der Bestandteile. **Schwangerschaft und Stillperiode**: Obwohl eine perkutane Resorption von Fenticonazol kaum stattfindet, sollte Lomexin während der Schwangerschaft nicht angewandt werden. **Abgabe**: Rp, apothekenpflichtig. Packungsgrößen: 30g

Lomexin - 600 mg - Vaginalkapsel: **Zusammensetzung**: 1 Vaginalkapsel enthält: 600 mg Fenticonazolnitrat, 1 mg Natrium-ethylhydroxybenzoat, 0,5 mg Natrium-propylhydroxybenzoat. Weitere Bestandteile: Hartparaffin, weißes Vaseline, Lecithin, Gelatine, Glycerin, Titandioxid. **Anwendungsgebiete**: Genitale Candidiasis (Vulvovaginitis, Kolpitis, infektiöser Fluor). Vulvovaginale Infektionen bedingt durch andere grampositive Bakterien. **Gegenanzeigen**: Bekannte Überempfindlichkeit gegenüber dem Wirkstoff und anderen Antimykotika vom Imidazol-Typ. **Schwangerschaft und Stillperiode**: Lomexin 600 mg Vaginalkapseln sollten in der Schwangerschaft nicht angewandt werden, da mit der Anwendung bei Schwangeren keine Erfahrungen vorliegen. Gegen eine Anwendung während der Stillperiode bestehen keine Einwände. **Abgabe**: Rp, apothekenpflichtig. Packungsgrößen: 1 Stück. **Weitere Angaben zu Nebenwirkungen, Wechselwirkungen und zu den besonderen Warnhinweisen zur sicheren Anwendung sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen.**